Press release VIJF -mata (DE/EN)

Pressetext (Deutsch)

*Fünf* Stimmen, *fünf* Kompositionen, *fünf* Sprachen und *fünf* Gefühle: das alles umfasst die erste EP der jungen a cappella Gruppe mata. Kein Wunder also, dass die *fünf* Sängerinnen „VIJF“ (niederländisch für „fünf“) als Titel für dieses Projekt gewählt haben, auf welches sie seit der Gründung vor *fünf* - ja, wieder *fünf -* Jahren in Maastricht (Niederlande) hingearbeitet haben.

Nach der Veröffentlichung einiger Singles und Musikvideos in den vergangenen Jahren war die EP der nächste logische und entscheidende Schritt für die Mitglieder von mata (Amélie Jost, Ariane Baur, Lorena Dürnholz, Marie Weis und Tabea Koloska). Die Sängerinnen haben alle Jazzgesang am Konservatorium Maastricht studiert, wo sie sich auch kennengelernt und ihre gemeinsame Leidenschaft für den a cappella Gesang entdeckt haben. Im Laufe der Jahre hat die Gruppe ihren ganz eigenen und unverwechselbaren mata-Sound entwickelt: präzise und doch verspielt, mal melancholisch und mal groovig, geprägt von Einflüssen aus Jazz und Klassik. Mit ihren fantasievollen Kompositionen und Arrangements auf Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch oder auch in Fantasiesprache übertragen die *fünf* Sängerinnen ihre Gedanken und Gefühle direkt in Musik und geben sie so rein wie möglich – nur mit ihren Stimmen - an ihr Publikum weiter.

Nachdem mata in den letzten Jahren hauptsächlich live auf Bühnen in den Niederlanden, Deutschland und Luxemburg zu hören war, haben sie nun endlich ihren Sound von der Bühne ins Studio gebracht und alles was mata sowohl musikalisch als auch persönlich für die Sängerinnen bedeutet in ihrer ersten EP gebündelt. Die *fünf* Songs, die sorgfältig aus dem mata-Repertoire ausgewählt und im Studio von Philipp Jeschke in Aachen aufgenommen wurden, nehmen die Hörer\*innen mit auf eine emotionale Reise durch *fünf* Schlüsselerfahrungen des Lebens: Trost als Kleinkind („Abendlied“), Spielfreude in der Kindheit („Drip Drop“), zum ersten Mal Verliebtsein („Rode Tulpen“), Rückblick auf die Vergangenheit („Fliegen“) und die Erkenntnis, dass das Leben eine neue Wendung nehmen muss („Une Autre Ligne“). All diese Erlebnisse werden weitestgehend geteilt und sind gleichzeitig sehr individuell - und genau das ist es, um was es bei mata geht: einen intensiven gemeinsamen Moment der Musik zu schaffen, der dennoch genug Raum für jede einzelne Stimme lässt, sich in ihrem ganz eigenen und einzigartigen Klang zu entfalten.

Press release (English)

*Five* voices, *five* songs, *five* languages and *five* emotions: this is what the first EP of the young a cappella group mata is all about. It is thus no surprise that the five singers chose ‚VIJF‘ (Dutch for ‚five’) as the title for this project, a project that they have been planning almost ever since the group was founded *five* (yes, five again) years ago in Maastricht (Netherlands).

Having released a few first singles and music videos in the past years, the EP constitutes the next logical and exciting step for the members of mata (Amelie Jost, Ariane Baur, Lorena

Dürnholz, Marie Weis and Tabea Koloska). The singers have all studied jazz vocals at Conservatorium Maastricht, which is also where they got to know each other and discovered their shared passion for a cappella singing. Over the years, the group has developed its very own and unique mata sound: precise yet playful, sometimes melancholic and sometimes groovy, and marked by influences from both jazz and classical music. Through their imaginative compositions and arrangements in English, German, French, Dutch or even in fantasy languages, the *five* singers translate their thoughts and feelings directly to music and transmit them to their audience as purely as possible, using their voices only.

After sharing their music mainly live on stages across the Netherlands, Germany and Luxembourg over the past years, it is finally time to take the sound of mata from the stage to the studio and to condense everything that mata means to the members, both musically and personally, into their first EP. The *five* songs , which have been carefully selected from the mata repertoire and which were recorded in the studio of Philipp Jeschke in Aachen, take the listener on an emotional journey through *five* key experiences of life: consolation as a young infant („Abendlied“), playfulness in childhood („Drip Drop“), falling in love (Rode Tulpen), looking back on the past (Fliegen), and realising that life needs to take a new turn (Une Autre Ligne). All of these experiences are broadly shared and yet very individual - which is exactly what the sound of mata is all about: creating an intense shared moment of music that nevertheless leaves enough room for each voice to flourish in its very own and unique sound.